

Kommunismus ist Judentum – Vergessene Wahrheit und Geschichte

 forgottentruthhistory.wordpress.com/2017/07/30/communism-is-judaism

für die Wahrheitshistory

30. Juli 2017

Entnommen von der Website Esau.Today

Zitate, die beweisen, dass Kommunismus Judentum ist

“Die kommunistische Seele ist die Seele des Judentums. Daraus folgt, dass in der russischen Revolution der Triumph des Kommunismus der Triumph des Judentums war...” Rabbi Harry Waton in seinem Buch „Ein Programm für die Juden und die Menschheit“.

“Die kommunistische Seele ist die Seele des Judentums. Daraus folgt, dass, so wie in der russischen Revolution der Triumph des Kommunismus der Triumph des Judentums war, auch im Triumph des Faschismus das Judentum triumphieren wird.” — (Ein Programm für die Juden und die Menschheit, Rabbi Harry Waton, S. 143-144).

Robert Wilton, ein langjähriger russischer Nachrichtenkorrespondent der London Times, sagte in seinem Buch „Die letzten Tage der Romanows“:

“Von den 556 wichtigen Funktionären des bolschewistischen Staates waren in den Jahren 1918 und 1919 17 Russen ... 457 Juden und 82 andere.”

“Ohne Juden hätte es nie Bolschewismus gegeben. Für einen Juden ist nichts beleidigender als die Wahrheit. DIE BLUTRÜNSTIGEN JÜDISCHEN TERRORISTEN HABEN von 1918 bis 1957 SECHSUNDSECHZIG MILLIONEN MENSCHEN in Russland ERMORDET.” ~ Alexander Solschenizyn, Friedensnobelpreisträger und Patriot.

“Sie müssen verstehen. Die führenden Bolschewiki, die Russland übernahmen, waren keine Russen. Sie hassten Russen. Sie hassten Christen. Getrieben von ethnischem Hass folterten und schlachteten sie Millionen Russen ab, ohne einen Funken menschlicher Reue. Die Oktoberrevolution war nicht das, was man in Amerika die “Russische Revolution nennt.” Es war eine Invasion und Eroberung des russischen Volkes. Mehr meiner Landsleute erlitten durch ihre blutbefleckten Hände schreckliche Verbrechen, als jemals ein Volk oder eine Nation in der gesamten Menschheitsgeschichte erlitten hat. Das kann nicht unterschätzt werden. Der Bolschewismus war das größte menschliche Massaker aller Zeiten. Die Tatsache, dass der Großteil der Welt diese Realität nicht kennt, ist ein Beweis dafür, dass die globalen Medien

selbst in den Händen der Täter sind.“ – Alexander Solschenizyn (1918-2008), Nobelpreisträger und Romanautor, Historiker und Opfer des jüdischen Bolschewismus (Marxismus).

“Die bolschewistische Revolution in Russland war das Werk jüdischer Gehirne, jüdischer Unzufriedenheit, jüdischer Planung, deren Ziel es ist, eine neue Ordnung in der Welt zu schaffen. Was in Russland dank jüdischer Köpfe, jüdischer Unzufriedenheit und jüdischer Planung auf so hervorragende Weise vollbracht wurde, wird durch dieselben jüdischen geistigen und körperlichen Kräfte auch auf der ganzen Welt Wirklichkeit werden.”

Das amerikanische Hebräisch, 10. September 1920

1935 prahlte der berühmteste Rabbiner Amerikas, Rabbi Stephen Wise, ein Freund von Präsident Roosevelt: “Manche nennen es Marxismus, ich nenne es Judentum.” (The American Bulletin, 5. Mai 1935)

“Zunächst müssen wir verstehen, was Kommunismus ist. Ich meine, für mich ist der echte Kommunismus, der sowjetische Kommunismus, im Grunde eine Maske für den Bolschewismus, der wiederum eine Maske für das Judentum ist.” – Bobby Fischer

Das Folgende stammt aus einem Artikel von Sir Winston Churchill, der am 8. Februar 1920 im Illustrated Sunday Morning Herald veröffentlicht wurde:

Diese Bewegung unter den Juden ist nicht neu. Von den Tagen Spartacus-Weishaufts über die von Karl Marx bis hin zu Trotzki (Russland), Bela Kun (Ungarn), Rosa Luxemburg (Deutschland) und Emma Goldman (USA) hat diese weltweite Verschwörung zum Sturz der Zivilisation und zur Wiederherstellung der Gesellschaft auf der Grundlage einer gestoppten Entwicklung, neidischer Böswilligkeit und unmöglicher Gleichheit stetig zugenommen. Es spielte, wie eine moderne Schriftstellerin, Mrs. Webster, so gekonnt gezeigt hat, eine definitiv erkennbare Rolle in der Tragödie der Französischen Revolution. Es war die Triebfeder jeder subversiven Bewegung im neunzehnten Jahrhundert; Und nun hat diese Bande außergewöhnlicher Persönlichkeiten aus der Unterwelt der großen Städte Europas und Amerikas das russische Volk endlich an den Haaren gepackt und ist praktisch zu den unbestrittenen Herren dieses riesigen Reiches geworden.

Es besteht kein Grund, die Rolle dieser internationalen und größtenteils atheistischen Juden bei der Entstehung des Bolschewismus und bei der tatsächlichen Herbeiführung der Russischen Revolution zu übertreiben. Es handelt sich sicherlich um eine sehr große Rolle; sie überwiegt wahrscheinlich alle anderen. Mit der bemerkenswerten Ausnahme Lenins sind die meisten führenden Persönlichkeiten Juden. Darüber hinaus kommt die Hauptinspiration und Antriebskraft von den jüdischen Führern. So wird Tschitcherin, ein reiner Russe, von seinem nominellen Untergebenen Litwinoff in den Schatten gestellt, und der Einfluss von Russen wie Bucharin oder Lunatscharski kann nicht mit der Macht Troztkis oder Sinowjeffs, des Diktators der Roten Zitadelle (Petrograd) oder von Krassin oder Radek — allen Juden, verglichen werden. In den sowjetischen Institutionen ist die Vorherrschaft der Juden noch erstaunlicher. Und der Prominente, wenn nicht sogar der Hauptdarsteller, An dem von den Außerordentlichen Kommissionen zur Bekämpfung der Konterrevolution [der Tscheka] angewandten Terrorismussystem waren Juden beteiligt, in einigen bemerkenswerten Fällen auch Jüdinnen. Die gleiche böse Bedeutung erlangten Juden in der kurzen Zeit des Terrors, in der Bela Kun in Ungarn regierte. Dasselbe Phänomen ist in Deutschland (vor allem in Bayern) zu beobachten, wo man diesem Wahnsinn erlaubt, die vorübergehende Erschöpfung des deutschen Volkes auszunutzen. Obwohl es in all diesen Ländern viele Nichtjuden gibt, die genauso schlimm sind wie die schlimmsten jüdischen Revolutionäre, ist die Rolle, die letztere im Verhältnis zu ihrer

Bevölkerungszahl spielen, erstaunlich. Die gleiche böse Bedeutung erlangten Juden in der kurzen Zeit des Terrors, in der Bela Kun in Ungarn regierte. Dasselbe Phänomen ist in Deutschland (vor allem in Bayern) zu beobachten, wo man diesem Wahnsinn erlaubt, die vorübergehende Erschöpfung des deutschen Volkes auszunutzen. Obwohl es in all diesen Ländern viele Nichtjuden gibt, die genauso schlimm sind wie die schlimmsten jüdischen Revolutionäre, ist die Rolle, die letztere im Verhältnis zu ihrer Bevölkerungszahl spielen, erstaunlich. Die gleiche böse Bedeutung erlangten Juden in der kurzen Zeit des Terrors, in der Bela Kun in Ungarn regierte. Dasselbe Phänomen ist in Deutschland (vor allem in Bayern) zu beobachten, wo man diesem Wahnsinn erlaubt, die vorübergehende Erschöpfung des deutschen Volkes auszunutzen. Obwohl es in all diesen Ländern viele Nichtjuden gibt, die genauso schlimm sind wie die schlimmsten jüdischen Revolutionäre, ist die Rolle, die letztere im Verhältnis zu ihrer Bevölkerungszahl spielen, erstaunlich. Obwohl es in all diesen Ländern viele Nichtjuden gibt, die genauso schlimm sind wie die schlimmsten jüdischen Revolutionäre, ist die Rolle, die letztere im Verhältnis zu ihrer Bevölkerungszahl spielen, erstaunlich. Obwohl es in all diesen Ländern viele Nichtjuden gibt, die genauso schlimm sind wie die schlimmsten jüdischen Revolutionäre, ist die Rolle, die letztere im Verhältnis zu ihrer Bevölkerungszahl spielen, erstaunlich.

“Manche nennen es Marxismus – ich nenne es Judentum.”

Rabbi Stephen S. Wise, im American Bulletin vom 15. Mai 1935

“Die Revolution in Russland ist eine jüdische Revolution”

The Maccabean (New York), Nov. 1905, S. 250

“Das Judentum ist die Mutter des Marxismus.”

Le Droit de Vivre, 12. Mai 1936

“Judentum ist Marxismus, Kommunismus”

Harry Waton, Ein Programm für die Juden und eine Antwort an alle Antisemiten (New York: Committee for the Preservation of the Jews, 1939), S. 64

“Die kommunistische Seele ist die Seele des Judentums.”

Harry Waton, Ein Programm für die Juden und eine Antwort an alle Antisemiten (New York: Committee for the Preservation of the Jews, 1939), S. 143

“Wir Juden können nicht aufgefordert werden, den Kommunismus anzuprangern.”

The American Hebrew (New York), 3. Februar 1939, S. 11

“The picture which the Soviet Union presents today is one that should bring rejoicing to world Jewry.”

The Youngstown Jewish Times, Sept. 18, 1936, page 51

“It would be absurd to deny the intensity of the Jewish participation in the Russian revolutionary movement.”

Leon Dennen, in The Menorah Journal (New York) July-September 1932, p. 106

“That achievement – the Russian-Jewish revolution – destined to figure in history as the overshadowing result of World War, was largely the outcome of Jewish thinking, of Jewish discontent, of Jewish effort to reconstruct.”

The American Hebrew, September 10, 1920

“The Bolshevik Government of Russia is the key-stone of the arch of the proof of the Jewish conspiracy for radicalism and world-domination.”

William Hard, The Great Jewish Conspiracy (New York: American Jewish Book Company, 1920), p. 31

“The Jewish elements provide the driving forces for communism”

Dr. Oscar Levy, in George Pitt-Rivers, *The World Significance of the Russian Revolution* (Oxford, 1920), p. ix

“The Jews [have been] furnishing for the Bolsheviks the majority of their leaders”

The Jewish World (London), April 16, 1919, p. 11

“Russian Jews have taken a prominent part in the Bolshevik movement”

The American Hebrew (New York), November 18, 1927, p. 20

“Jewry has come to wield a considerable power in the Communist Party.”

Dr. Avrahm Yarmolinsky, in *The Menorah Journal* (New York), July 1928, p. 37

“The East-Side Jew [Trotsky] that Conquered Europe”

The Liberator (New York), March 1920, pp. 26-27

“The real East Sider [New York Jew Trotsky] is at the head of things in Russia.”

M. L. Larkin, in *The Public* (New York), November 23, 1918, p. 1433

“It is not an accident that Judaism gave birth to Marxism, and it is not an accident that the Jews readily took up Marxism; all this is in perfect accord with the progress of Judaism and the Jews.”

Harry Watan, *A Program for the Jews and an Answer to All Anti-Semites* (New York: Committee for the Preservation of the Jews, 1939), p. 148

“Karl Marx, who came from an old family of rabbis and brilliant Talmudic scholars, was to point the path of victory for the proletariat.”

L. Rennap, *Anti-Semitism and the Jewish Question* (London, 1942), p. 31

“Among his [Karl Marx’s] ancestors were Rabbis and Talmudists, men of learning and keen intellect.”

Henry Wickham Steed, in *The American Hebrew* (New York), December 9, 1927, p. 206

“The peculiarly Jewish logic of his [Karl Marx’s] mind”

Henry Wickham Steed, in *The American Hebrew* (New York), December 9, 1927, p. 206

“Mr. Wickham Steed lays the rise of Bolshevism at the doors of Jewry.”

The Jewish Guardian (London), November 28, 1924, p. 4

“The Bolshevik Revolution has emancipated the Jews as individuals”

Dr. Avrahm Yarmolinsky, in *The Menorah Journal* (New York), July 1928, p. 33

“There are many Bolshevik leaders of Jewish extraction”

D. L. Sandelsan, in *The Jewish Chronicle* (London), February 20, 1920, p. 22

“There is no Jew who does not hope with all his heart that the Soviet Union will survive and be victorious”

Zionist Review (London: Zionist Federation of Great Britain and Ireland), September 26, 1941, p. 7

“Communism and internationalism are in truth and in fact great virtues. Judaism may be justly proud of these virtues”

Harry Watan, *A Program for the Jews and an Answer to All Anti-Semites* (New York: Committee for the Preservation of the Jews, 1939), p. 80

“If the tide of history does not turn toward Communist internationalism ... then the Jewish race is doomed.”

George Marlen, *Stalin, Trotsky, or Lenin* (New York, 1937), p. 414

“The [Jewish] Commissaries were formerly political exiles. They had been dreaming of revolution for years in their exile in Paris, in London, in New York, in Berlin, everywhere and

anywhere. They saw in the Bolshevik Movement an opportunity of realizing the extreme ideas of Communism and internationalism to which their fate had compelled them.”

Dr. D. S. Pazmanik, in The Jewish Chronicle (London), September 5, 1919, p. 14

“The Jewish people will never forget that the Soviet Union was the first country – and as yet the only country in the world – in which anti-Semitism is a crime.”

Jewish Voice (New York: National Council of Jewish Communists), January 1942, p. 16

“Anti-Semitism was classed [by the Soviet Government] as counter-revolution and the severe punishments meted out for acts of anti-Semitism were the means by which the existing order protected its own safety”

The Congress Bulletin, (New York: American Jewish Congress), January 5, 1940, p. 2

“There is no official anti-Semitism in Russia; anti-Semitism in Russia is a crime against the State.”

Dr. Chalm Weizmann, The Jewish People and Palestine (London: Zionist Organization, 1939), p. 7

“Anti-Communism is anti-Semitism.”

Jewish Voice (New York: National Council of Jewish Communists), July-August 1941, p. 23

“The part which Jews play in the [Communist] Government of the country [Russia] does not appear to be declining”

Harry Sacher, in The Jewish Review (London), June-August 1932, p. 43

“The Jews have a right to subordinate to themselves the rest of mankind and to be the masters over the whole earth. This is the historic destiny of the Jews”

Harry Waton, A Program for the Jews and an Answer to All Anti-Semites (New York Committee for the Preservation of the Jews, 1939), pp. 99-100

“We Jews, we the destroyers, will remain the destroyers forever. Nothing that you will do, will meet our needs and demands. We will destroy because we need a world of our own.”

Maurice Samuel, You Gentiles, page 155

“The Russian intelligentsia . . . saw in the philosophy of Judaism the germs of Bolshevism – the struggle of . . . Judaism versus Christianity.”

Leon Dennen, in The Menorah Journal (New York, July-September 1932, p. 105

“Soviet Russia has declared war on Christianity, and on those who profess this faith. In the Russian villages today Bolsheviks and Herbert H. Lehman . . . were called the ‘secret government of the United States’ and were linked with ‘world communism.’”

Dr. Louis Harap, in Jewish Life (New York), June 1951, p. 20

<http://esau.today/communism-is-judaism/>